

SPD Fraktion im Gemeinderat • Sandweg 3 • 67240 Bobenheim-Roxheim

An die  
Gemeindeverwaltung  
z.H.H. Bgm. Müller  
Rathaus

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
**FRAKTION BOBENHEIM-ROXHEIM**

**RAINER SCHIFFMANN**  
FRAKTIONSVORSITZENDER

Bearbeiter: Holger Voll

Ausgang: 09.01.2018

Rücklauf:

### **Antrag:**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt den Antrag auf Erstellung eines **neuen Konzepts für die gemeindliche Jugendsozialarbeit** durch die Verwaltung.

### **Begründung:**

Aufgrund der uns im November 2017 vorgelegten Jahresberichte des Jugendsozialarbeiters für die Jahre 2012 bis 2016 und der gleichzeitig vorgelegten Jahresplanung 2017, sowie dem Ortstermin im gemeindlichen Jugendzentrum (JUZ), sieht die SPD-Fraktion die Notwendigkeit der Erstellung eines neuen Konzepts für die Jugendsozialarbeit durch das in der Verwaltung vorhandene Fachpersonal.

Ziel ist es, die Erfüllung der Anforderungen des Sozialgesetzbuchs VIII hinsichtlich der „Offenen Jugendarbeit“ zu prüfen und die derzeit bestehende Jugendarbeit aufgrund des geänderten Freizeitverhaltens der Jugendlichen nachzujustieren und zu optimieren.

Insbesondere die Kooperation mit den Schulen, die Beteiligung freier Träger und das aktive Ansprechen und Aufsuchen von bisher nicht erreichten Gruppen sollten zukünftig stärker ins Auge gefasst werden.

Aus unserer Sicht sollten folgende Schwerpunkte überprüft werden:

- Ist die Kooperation und Vernetzung mit anderen Einrichtungen der Jugendsozialarbeit, wie der Schulsozialarbeit, ausreichend oder kann diese vertieft und durch gemeinsame Projekte oder Aktionen optimiert werden?
- Sind räumliche Problembereiche in der Gemeinde vorhanden und können dort verstärkt aufsuchende Formen der Jugendarbeit angeboten werden?
- Sind die Angebote im JUZ noch zeitgemäß, gibt es Möglichkeiten diese an die Änderungen im Freizeitverhalten der Jugendlichen anzupassen? Ist das technische Equipment noch aktuell? Kann zukünftig ein W-LAN-Zugriff zur Verfügung gestellt werden?

- Ist das Gebäude grundsätzlich für eine Jugendeinrichtung dauerhaft geeignet und attraktiv? Wenn eine dauerhafte Nutzung des Gebäudes angestrebt wird, gibt es die Möglichkeit der energetischen Sanierung und einer besseren Außenbeleuchtung?
- Wie ergänzen sich zukünftig die Angebote der Multi-Sport-Anlage und des JUZ?
- Sind weitere Hilfs- und Beratungsangebote für Jugendliche insbesondere beim Übergang Schule und Beruf notwendig? Gibt es Gruppen, die einer besonderen Förderung bedürfen (z.B. Jugendliche ohne Schulabschluss, mit Migrationshintergrund, Asylsuchende, einem problematischen familiären Hintergrund oder mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen)?

Im Übrigen sind die laut Bericht des Jugendsozialarbeiters für 2016 seit längerem brachliegenden Aktivitäten im Rahmen der Partizipation durch Jugendgemeinderat oder –Beirat in 2018 anzugehen und auch mit entsprechenden Mitteln im Haushalt vorzusehen

Zu behandeln:

X im Gemeinderat

X im Ausschuss: Jugend-Sozial-Kulturausschuss/Hauptausschuss/Gemeinderat

o durch Stellungnahme der Verwaltung

Bobenheim-Roxheim, den 08.01.2018

-Rainer Schiffmann-

Fraktionsvorsitzender

SPD-Gemeinderatsfraktion

---

Eingangsvermerk der Verwaltung:

Bei Bedarf bitte ein gesondertes

Blatt beifügen!